



Pressemitteilung
24. Mai 2023

Uniper zieht auf virtueller Hauptversammlung Schlusstrich unter Krisenjahr 2022

- **Entfallene russische Gaslieferungen belasteten Unipers Ergebnis im Jahr 2022 signifikant**
- **Uniper erwartet keine weiteren Verluste aus Gaslieferverpflichtungen**
- **Neuer CEO Michael Lewis startet am 1. Juni**
- **Strategie-Update wird im Sommer vorgestellt**

Die Uniper-Hauptversammlung hat die Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten jeweils mit großer Zustimmung gefasst, den Vergütungsbericht 2022 und das geänderte Vergütungssystem für den Vorstand gebilligt und die gerichtlich bestellten Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wiedergewählt. Die Abstimmungsergebnisse sind in Kürze auch auf der Uniper-Webseite unter [Hauptversammlung 2023 | Uniper](#) verfügbar.

Krisenjahr 2022 abgeschlossen

Die entfallenen russischen Gaslieferungen belasteten Unipers Ergebnis im Jahr 2022 signifikant – andere operative Geschäfte blieben profitabel. Uniper erzielte ein bereinigtes EBIT von -10,9 Mrd. €. 2021 lag das bereinigte EBIT bei 0,95 Mrd. €. Der bereinigte Konzernüberschuss folgte im Wesentlichen dem bereinigten EBIT und lag mit -7,4 Mrd. € ebenfalls deutlich unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von 0,75 Mrd. €. In beiden Zahlen ist die russische Gesellschaft Unipro nicht enthalten, die als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird und zum Jahresende 2022 entkonsolidiert wurde. Das Segment Europäische Erzeugung profitierte insbesondere von positiven Ergebnisbeiträgen des Bereichs der fossilen Stromerzeugung aufgrund deutlich höherer Spreads.

Positive Erwartungen 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet Uniper eine starke Ergebniserholung gegenüber dem Vorjahr, die zu einem positiven bereinigten EBIT und zu einem positiven bereinigten Jahresüberschuss des Konzerns führen wird.

Uniper erwartet keine weiteren finanziellen Verluste aus der Ersatzbeschaffung von Gasmengen im Zusammenhang mit den Lieferkürzungen aus Russland seit Mitte letzten Jahres. Die Erdgas-Lieferverpflichtungen an Stadtwerke und Industriekunden für die Jahre 2023 und 2024 sind nahezu vollständig durch Termingeschäfte abgesichert.

Uniper-CFO Jutta Dönges sagt: „Diese Hauptversammlung markiert einen Wendepunkt. Nach den Verlusten im Jahr 2022 ist Uniper mit einem starken ersten Quartal in das Jahr 2023 gestartet, und wir erwarten für 2023 eine deutliche Ergebniserholung im Vergleich zum Vorjahr. Uniper ist ein im Kern gesundes und sehr solides Unternehmen, das maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Deutschland und Europa die Energiekrise bisher gut überstanden haben. Heute schauen wir mit Dankbarkeit zurück und mit Zuversicht in die Zukunft.“

Neuer Vorstand in Kürze komplett

Unipers neuer Vorstandsvorsitzender Michael Lewis wird am 1. Juni 2023 seine Aufgaben bei Uniper übernehmen. Zum 1. August beginnt zudem Carsten Poppinga als

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Georg Oppermann
T +49 2 11-45 79-3570
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann@uniper.energy

Oliver Roeder
T +49 2 11-45 79-3652
oliver.roeder@uniper.energy



neuer Chief Commercial Officer (CCO) von Uniper und übernimmt nahtlos von Niek den Hollander, der wie angekündigt sein Amt zum 31. Juli niederlegt.

Im Sommer wird Uniper ein Strategie-Update präsentieren, um zu verdeutlichen, wie Uniper seine Aufgaben als verlässliches Energieunternehmen in einem sich schnell wandelnden Umfeld erfüllen kann. Dabei werden Versorgungssicherheit und Dekarbonisierung die Leitplanken bilden.

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa. Die Kernaktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen besitzt und betreibt Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern. Uniper plant, seine rund 22,5 GW installierte Strom-Erzeugungskapazität in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu betreiben. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und plant den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und unabhängigere Zukunft.

Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO₂-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.